

Mitwirkende

Prof. Dr. Angelo Bolaffi

Politischer Philosoph und ehemaliger Direktor
des italienischen Kulturinstitutes zu Berlin

Dr. David Clarke

Senior Lecturer in German, University of Bath

Prof. Dr. Corine Defrance

Historikerin, Directeur de Recherche, CNRS, Paris

Prof. Dr. Bernd Faulenbach

Historiker, IDF, RUB, Stellvertretender
Vorsitzender der Bundesstiftung Aufarbeitung

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Knut Ipsen

Völkerrechtler, IDF, RUB, Rektor der RUB a. D.

Dr. Siebo Janssen

Politikwissenschaftler, Universität zu Köln

Dr. Hanco Jürgens

Historiker, Duitsland Instituut Amsterdam

Adj. Prof. Dr. Helmut Müller-Enbergs

Politikwissenschaftler, BStU, Syddansk Universitet, Odense

Prof. Dr. Harro Müller-Michaels

Literaturwissenschaftler (Didaktik der Germanistik), IDF, RUB

Dr. Anna Pelka

Kunsthistorikerin / Historikerin, LMU München

Prof. Dr. Dietmar Petzina

Historiker, IDF; RUB, Rektor der RUB a. D.

Dr. Piotr Przybyła

Germanist, Uniwersytet Wrocławski
Willy Brandt Zentrum für Deutschland- und Europastudien

María Helena Rincón M., M.A.

Medienwissenschaftlerin, IDF, RUB

Prof. Dr. Mirjana Stančić

Literaturwissenschaftlerin und Autorin, IDF, RUB

Péter Vágó M.A.

Politikwissenschaftler, Budapest

Dr. Ubaldo Villani-Lubelli

Politikwissenschaftler, Universität Salento in Lecce

Prof. Dr. Werner Voß

Sozialwissenschaftler, Geschäftsf. Direktor IDF, RUB

Dr. Dr. h.c. Klaus Waschik

Historiker und Slawist, Geschäftsführender Direktor des
Landesspracheninstituts in der Ruhr-Universität Bochum

Deutschlandbilder international

„Ich erinnere mich an eine Formulierung Volker Rühes, der damals sagte: Deutschland wird nördlicher, östlicher und protestantischer. Ich würde eher sagen: Das vereinte Deutschland ist europäischer, aber auch deutscher geworden. [...] Interessanterweise wurden deutsche Traditionen in der DDR oft stärker gepflegt als in der Bundesrepublik. Ich denke etwa an die Rolle des Protestantismus, an die Weimarer Klassik. Ich denke auch an das Bewusstsein, dass man mit Stolz Deutscher sein kann. Lange vor dem Sommermärchen 2006 kamen diese Impulse aus den ostdeutschen Ländern. Im Westen war das Nationalgefühl stets etwas verdrückt. [...] Wenn die politische Einheit nächstes Jahr Jubiläum feiert, will ich in verschiedenen Foren dieser Frage noch einmal nachgehen: Welches Volk wollen wir sein – und welches Volk wollen wir in 25 Jahren sein? Wir stehen momentan vor der Frage, welche Rolle wir in der Welt spielen wollen und müssen“

*Bundesinnenminister Thomas de Maizière,
in einem Interview zum 3. Oktober 2014*

Die Konferenz „**Deutschlandbilder** international“ geht von vergleichbaren Befunden und Fragen aus. Sie ist offen für alle Interessierten. Anmeldungen ab sofort möglich. Teilnehmerbeitrag (mit Verpflegung und Unterlagen): 40,00 EUR. (Ermäßigung für Studierende und zeitweilige Teilnahme auf Anfrage).

Institut für Deutschlandforschung

Prof. Dr. Werner Voß / Dr. Frank Hoffmann / Dr. Silke Flegel

Universitätsstraße 150 – GB 04/48

44780 Bochum

Tel. 0049-(0)234-32-27863 oder -28863

E-Mail: idf@rub.de

www.rub.de/deutschlandforschung

Die Veranstaltung ist möglich dank der Förderung durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG** 



Institut für Deutschlandforschung



Deutschlandbilder international

Nördlicher? Östlicher? Protestantischer?
Internationale Deutschlandbilder und das Erbe
der SED-Diktatur im vereinten Deutschland

Konferenz an der Ruhr-Universität Bochum
30. September bis 2. Oktober 2015

Veranstaltungsprogramm

Mittwoch, 30. September 2015

Ruhr-Universität Bochum,
Gebäude der Mensa, Tagungsraum II

- Ab 13.00 Uhr Begrüßungscafé / Anmeldung
- 14.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Werner Voß
NN
Grußwort für das Rektorat
- 14.30 Uhr *Frank Hoffmann*
Einführung in das Programm
- 15.00 Uhr Festvortrag
Angelo Bolaffi
25 Jahre nach der Wieder-
vereinigung: Deutschland,
ein Hegemon wider Willen?
- 15.45 Uhr Diskussion zum Festvortrag
- 16.30 Uhr Kaffeepause (Tagungsraum I)
- 17.00 Uhr Von Freunden umzingelt in der
Mittellage? Deutschlandkonzepte
nach 1990 in säkularer Perspektive.
Podiumsgespräch
*Knut Ipsen, Siebo Janssen, Mirjana
Stančić und Klaus Waschik,*
Leitung: *Bernd Faulenbach*
- 19.00 Uhr Abendessen (Restaurant Q-West)
Anschließend Empfang im IDF mit
Kurzfilmen zum Tagungsthema

Donnerstag, 1. Oktober 2015

Ruhr-Universität Bochum,
Gebäude der Mensa, Tagungsraum II

- 9.45 Uhr Einführung in den Tag
Silke Flegel
- 10.00 Uhr 'The Indispensable Power'? Das
britische Deutschlandbild heute
David Clarke
- 10.30 Uhr Zwischen Nähe und Distanz.
Deutschland im niederländischen
Selbstbild
Hanco Jürgens
- 11.00 Uhr Diskussion
- 11.30 Uhr Kaffeepause (Tagungsraum I)
- 11.45 Uhr Panel I: Die Zukunft der
Deutschlandforschung international
*Dietmar Petzina, Ubaldo
Villani-Lubelli u. a.*
- 13.15 Uhr Mittagspause (Mensa der RUB)
- 14.30 Uhr Die zeitgenössischen Entwicklungen
der Deutschlandbilder in Frankreich:
Kontraste und Widersprüche
Corine Defrance
- 15.00 Uhr Kommentar: Frankreich und die DDR
Helmut Müller-Enbergs
- 15.30 Uhr Gemeinsame Diskussion
- 16.00 Uhr Kaffeepause (Tagungsraum I)

- 16.30 Uhr Panel II: Forum der Zukunft
Beiträge des wiss. Nachwuchses
María Rincon, Péter Vágó u. a.

- 19.00 Uhr Abendessen „typisch deutsch“:
Kartoffelbuffet im *Haus Oekey*
Auf dem Alten Kamp 10, 44803 Bochum

Freitag, 2. Oktober 2015

Ruhr-Universität Bochum,
Gebäude der Mensa, Tagungsraum II

- 9.45 Uhr Einführung in den Tag
Frank Hoffmann
- 10.00 Uhr Panel III: Deutschlandforschung und
Deutschlandbilder – Der Beitrag von
Kultur und Medien vor und nach 1989
Harro Müller-Michaels, Silke Flegel u. a.
- 11.30 Uhr Kaffeepause (Tagungsraum I)
- 11.45 Uhr Energiekonserve. Das
Deutschlandbild der Polen
Piotr Przybyła
- 12.15 Uhr Kommentar: *Anna Pelka*
- 12.30 Uhr Diskussion
- 13.00 Uhr Mittagspause (Mensa der RUB)
- 14.00 Uhr Panel IV: Quo vadis, Deutschland-
forschung? Abschlussdiskussion
Bernd Faulenbach, Frank Hoffmann u. a.
- 16.15 Uhr Schlusswort, Verabschiedung
Abschiedscafé